



Bildungspartner für die Region

Sigmaringen – Ob Meister, beruflicher Neustart oder Qualifizierung – die Bildungsakademie Sigmaringen im Donauhaus bietet zu allen Bereichen vielfältige Kurse an.

Mit dem Slogan „Wir machen die Meister!“ werben die Bildungsakademien der Handwerkskammer. Und so sind Vorbereitungskurse für angehende Meister auch in Sigmaringen ein fester Bestandteil des Bildungsprogramms. Darüberhinaus gibt es ein vielfältiges Angebot an Lehrgängen und Seminaren, das sich an unterschiedliche Zielgruppen richtet. „Wir verstehen uns als Bildungspartner für die Region, wenn es um praxisnahes Lernen

und individuelles Qualifizieren geht“, sagt Bernd Zürker von der Bildungsakademie. „Unsere Teilnehmer kommen aus Handwerk, Industrie oder Verwaltung, aus kleinen und mittleren Firmen, aber auch aus großen Unternehmen.“

Beachtliche Erfolgsquote

Neben den Aufstiegsfortbildungen Betriebswirt (HwO) und Meister, die in den Gewerken Elektrotechnik und Feinwerkmechanik angeboten wird, ist die berufliche Neuorientierung über einen anerkannten Berufsabschluss ein Schwerpunkt des Bildungshauses. Die Erfolgsquote sei beachtlich, betont Zürker: „Mit den meisten

Umschulungen erreichen wir eine Quote von 100 Prozent. Die Teilnehmer erreichen ihr Ziel und arbeiten anschließend im neuen Beruf.“

Ob Quereinsteiger oder Meisterschüler, Kursablauf oder Prüfungsordnung – berufliche Bildung kann ganz schön kompliziert sein. Deshalb rät Zürker allen Interessenten zu einer ausführlichen Beratung. „Im persönlichen Gespräch finden wir heraus, welches Angebot passt, zudem informieren wir über die Fördermöglichkeiten.“

Bildungsakademie Sigmaringen im Donauhaus
Hintere Landesbahnstraße 7
72488 Sigmaringen

Seminare

Führungskräfte Handwerk

- Betriebswirt/in (HwO)
- Meistervorbereitung (berufsbegleitend)
- Elektrostallateur/in
- Feinwerkmechaniker/in
- Teil III Betriebswirtschaft (Vollzeit)
- Teil IV (AEVO)

Umschulungen – Berufliche Neuorientierung (Vollzeit)

- Kauffrau/-mann für Büromanagement
- Industriekaufrau/-mann
- Fachkraft Lagerlogistik
- Feinwerkmechaniker/-in

Der direkte Draht zur Bildung

Telefon 07071 9707-85
E-Mail bildungsakademien@hwk-reutlingen.de

www.hwk-reutlingen.de

Wir machen die Meister!

Handwerkskammer Reutlingen
Bildungsakademien

WWW.HWK-REUTLINGEN.DE/AUSBILDUNG

Handwerkskammer Reutlingen

EIN SCHRITT VOR KANN NIE EIN SCHRITT ZURÜCK SEIN.

#EINFACHMACHEN

WILLKOMMEN IN DER ZEIT DES AUSPROBIERENS. ENTDECKE ÜBER 130 AUSBILDUNGSBERUFE IM HANDWERK.

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

HANDWERK.DE



Lernen mit Blick auf die Donau: Die Bildungsakademie im Donauhaus hat eine wunderschöne Lage direkt am Fluss. BILD: HWK/BERNHARD KRAUSE

Meisterbrief hat hohes Ansehen

Kreis Sigmaringen – Die Handwerkskammer Reutlingen ehrte im vergangenen Jahr 268 Handwerkerinnen und Handwerker aus zwölf Handwerksberufen mit dem Meisterbrief. Darunter legten sogar 69 Personen aus den sogenannten zulassungsfreien Berufen, also den Gewerben, zu deren Ausübung der Gesetzgeber keinerlei Qualifikation mehr verlangt, ihre Meisterprüfung ab. „Das zeigt, dass der Meisterbrief nichts von seiner Attraktivität verloren hat, im Gegenteil: Er ist immer noch die wichtigste fachliche Grundlage für die Tätigkeit als selbstständiger Handwerksun-

ternehmer“, sagt Harald Herrmann, Präsident der Handwerkskammer.

Im Zuge der Reform der Handwerksordnung 2003 wurde mit Beginn des Jahres 2004 der Meisterbrief als Qualifikationsvoraussetzung zur Selbstständigkeit in 53 Handwerksberufen abgeschafft, Qualitätsniveau und Ausbildungszahlen nahmen in einigen Gewerken spürbar ab. Auch das Fliesenlegerhandwerk ist seitdem von der Meisterpflicht befreit, ebenso wie die Parkettleger, die Uhrmacher, die Gold- und Silberschmiede. Selbst für gefahrgeneigte oder umwelt-

relevante Gewerbe wie etwa den Behälter-Apparatebauer ist das Erfordernis der geprüften Qualifikation durch die Meisterprüfung entfallen sowie für einige hochgradig gesundheits- und hygienerrelevante wie das Müllerhandwerk, Brauer und Mälzer sowie Weinküfer. „Die Meisterqualifikation steht aber gerade für Sicherheit, Umweltschutzwissen, Nachhaltigkeit und somit im unmittelbaren Interesse eines effektiven und präventiv ausgerichteten Verbraucherschutzes“, so Herrmann weiter. „Eine Rückführung in die Zulassungspflicht zumindest für seither zulassungsfreie Handwerke, bei denen dies fachlich geboten und rechtlich möglich ist, sollte für die Bundesregierung eine zentrale Bedeutung haben. Ein Gesetzesentwurf lasse noch auf sich warten, obwohl der Bundesrat der Wiedereinführung der Meisterpflicht zugestimmt habe, erklärte Joachim Eisert, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer. Meistergeführte Unternehmen, so Eisert, basierten auf einem breiten fachlichen, betriebswirtschaftlichen und juristischen Wissensfundament, das zum Führen einer Firma existenzielle Bedeutung habe.“

relevante Gewerbe wie etwa den Behälter-Apparatebauer ist das Erfordernis der geprüften Qualifikation durch die Meisterprüfung entfallen sowie für einige hochgradig gesundheits- und hygienerrelevante wie das Müllerhandwerk, Brauer und Mälzer sowie Weinküfer. „Die Meisterqualifikation steht aber gerade für Sicherheit, Umweltschutzwissen, Nachhaltigkeit und somit im unmittelbaren Interesse eines effektiven und präventiv ausgerichteten Verbraucherschutzes“, so Herrmann weiter. „Eine Rückführung in die Zulassungspflicht zumindest für seither zulassungsfreie Handwerke, bei denen dies fachlich geboten und rechtlich möglich ist, sollte für die Bundesregierung eine zentrale Bedeutung haben. Ein Gesetzesentwurf lasse noch auf sich warten, obwohl der Bundesrat der Wiedereinführung der Meisterpflicht zugestimmt habe, erklärte Joachim Eisert, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer. Meistergeführte Unternehmen, so Eisert, basierten auf einem breiten fachlichen, betriebswirtschaftlichen und juristischen Wissensfundament, das zum Führen einer Firma existenzielle Bedeutung habe.“

Auf Jobsuche? Werden Sie selbst aktiv! Buchen Sie jetzt Ihr Stellengesuch im SÜDKURIER Stellenmarkt

SÜDKURIER

WWW.HANDWERK.DE WWW.HWK-REUTLINGEN.DE/AUSBILDUNG

Johanna Röh, Tischlermeisterin @johanna_roeh

Walz world wide.

Ist das noch Handwerk?

Entdecke über 130 Ausbildungsberufe.

Handwerkskammer Reutlingen

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

Fund seltener Bibel soll Weckruf sein

- Reinhard Braxmaier richtet Appell an die Politik
- Endlich Wert der Leopold-Sophien-Bibliothek erkennen

- In Überlingen schlummern möglicherweise viele Schätze
- Stadt will im Herbst über Stellenaufstockung nachdenken

VON MICHAEL SCHNURR

Überlingen – Der Überlinger Reinhard Braxmaier ist in seinem beruflichen Alltag mit sehr gegenwärtigen Problemen befasst: Er arbeitet als Umweltschutzbeauftragter bei der Stadt Reutlingen. Der Diplom-Geograf ist aber auch Sammler alpinhistorischer Werke, führt seine eigene Bibliothek und veröffentlichte mehrere wissenschaftliche Abhandlungen. Er verfügt über eine Sammlung von mehr als 30 historischen Panoramen des Bodenseeraumes bis zu den Alpen. Dazu gehört das sehr seltene „Gebirgs-panorama von Überlingen“ des Ravensburger Stadtpfarrers Albert Steudel aus dem Jahr 1875. Hierzu arbeitet er gegenwärtig an einer Veröffentlichung. Auf das Panorama stieß er bei Recherchen in der Überlinger Leopold-Sophien-Bibliothek. Durch die Veröffentlichung des SÜDKURIER zur Bomberg-Bibel fühlte sich Braxmaier jetzt aufgerufen, Stellung zum seiner Meinung nach stiefmütterlichen Umgang der Stadt Überlingen mit ihrer Bibliothek zu beziehen.

Braxmaier schreibt in seinem Brief an den SÜDKURIER: „Dieser Fund sollte Anlass sein, dass sich der Gemeinderat nun endlich mit der Ausweitung des Stellenumfanges der anscheinend nur mit einem ‚Mini-Job‘ über 450 Euro und einem Vierstunden-Deputat pro Woche beschäftigten wissenschaftlichen Bibliothekarin befassen sollte. Mit diesem Zeit- und Finanzbudget kann diese Bibliothek sicherlich nicht dauerhaft und nachhaltig erhalten werden. Die Gefahr der Schäden am Bestand wurde schon im Rahmen des SÜDKURIER-Artikels vom 20. November 2017 anlässlich der Zuruhesetzung der verdienstvollen Vorgängerin der jetzigen Bibliothekarin Claudia Vogel, Frau Roswitha Lambertz, die seit 1991 den Bestand archivarisch sorgfältig erfasst hat, angeführt.“

Kulturamtsleiter Michael Brunner formulierte damals: „Wenn wir nichts mehr machen, wird wieder ein Zustand wie vor 30 Jahren eintreten. Die Bücher verschimmeln und gehen kaputt. Das war's dann.“ Die inhaltliche Sichtung des Bibliotheksbestands, die damit verbundene qualifizierte Beratung der Besucher und potenzieller Autoren, die wissenschaftliche Bearbeitung derartiger Funde – wie diese Bomberg-Bibel mit ihren „Randnotizen“ es aufzeige – sei laut Braxmaier damit unmöglich. „Es bedarf hier mindestens einer unbefristeten 50-Prozent-Stelle, eher einer 100-Prozent-Fachstel-



Die Leopold-Sophien-Bibliothek birgt möglicherweise viele historische Schätze, die noch nicht gehoben wurden. BILDER: HANSPETER WALTER/REINHARD BRAXMAIER/SYLVA FLOETEMEYER

Die Bibliothek

➤ **Zu verdanken hat die Stadt** das Schatzkästlein und bibliophiles Raritätenkabinett ihrem ehemaligen Pfarrer Franz Sales Wocheler (1778-1848). Der ehemalige Benediktinerpater hatte ganze Bestände gekauft und gesammelt. 1831 stiftete er seine schon mehr als 10 000 Bücher umfassende Privatbibliothek der Stadt – mit der Maßgabe, sie zur Erziehung und Bildung für Lehrer und Jugend öffentlich zu

machen. Dies geschah am 15. Mai 1832 mit der Eröffnung der Bibliothek, die nach dem damaligen Großherzog Leopold und seiner Gattin Sophie benannt wurde. Damit hatte Überlingen die erste öffentliche Bibliothek in ganz Baden, noch vor Karlsruhe oder Konstanz. Seit 1996 befindet sich die Bibliothek im Steinhaus, in dem sie bereits von 1886 bis 1920 untergebracht war.

➤ **Der Bestand** ist auf mehr als 55 000 Bände angewachsen und ein

„Meer des Wissens“ geworden, in dem Wissenschaftler aus aller Welt immer wieder fischen. Auf den drei Regalkilometern im klimatisierten Magazin des Steinhauses liegen unter anderem 33 mittelalterliche Handschriften. Die Älteste ist eine „Vita Sancti Galli“ aus dem 11. Jahrhundert, in der das Leben des Heiligen Gallus nach Walafrid Strabo niedergeschrieben ist. Vor zehn Jahren wurde die Katalogisierung der 132 neuzeitlichen Handschriften abgeschlossen, die zwischen dem 16. und 19. Jahrhundert datieren. (hpw)

le. Dies muss in einem Haushalt von fast 70 Millionen Euro, wie ihn die Große Kreisstadt Überlingen nach dem Haushaltsplan 2018 in der mittelfristigen Finanzplanung für 2019 bis 2021 aufzuweisen hat, möglich sein“, so Reinhard Braxmaier.

Der neuerliche Fund in der Überlinger Leopold-Sophien-Bibliothek habe ihn nicht überrascht. Dass in der ersten öffentlichen Bibliothek in Baden, Handschriften und Bücher zu finden seien, die sich nur im Bestand von bedeutenden Universitätsbibliotheken im Land, wie etwa Heidelberg, Freiburg oder Tübingen, befänden, Rarität entdeckt würden, die historisch und theologisch



Die aufgeschlagene Bomberg-Bibel mit handschriftlichen Randbemerkungen, die kürzlich der Öffentlichkeit vorgestellt wurde.



„Es ist fünf Minuten vor zwölf!“

Reinhard Braxmaier fordert ausreichend Mittel

möglicherweise hohe wissenschaftliche Bedeutung erlangen würden, sei für Kenner nicht unerwartet. „Der Handschriften- und Bücherfundus ist so groß, dass aus dem Bestand viele wissenschaftliche Abhandlungen erarbeitet werden können, die Überlingen, die Region und weit darüber hinaus Land und Leute, fundiert erklären können. Als Beispiel möge das (oben erwähnte) vorhandene, sehr seltene „Gebirgs-panorama von Überlingen“ des Ravensburger Stadtpfarrers Albert Steudel aus dem Jahr 1875 dienen.

Braxmaier weiter: „Kultur definiert sich nicht nur am tagtäglichen Kulturprogramm Überlingens, beispielsweise dem im Rahmen der touristischen Angebote, dem der städtischen Musikschule oder der städtischen Vereinsförderung. Sie definiert sich mindestens genauso, wie eine Stadt zusammen mit den Bewohnern beziehungsweise Besuchern mit einem derartigen, sogar denkmalgeschützten Kulturgut, wertschätzend umgeht. Daraus ließe sich sogar ein Mehrwert, zum Beispiel auch für die Tourismusdestination, machen.“ Entsprechende Veröffentlichungen zögen nicht nur ein Fachpublikum an, sondern deren Ergebnisse könnten auch zur Bereicherung der Führungen dienen. „Die Stadt Überlingen ist wegen deren Kulturdenkmaleigenschaft sogar rechtlich verpflichtet diesen (überregional) bedeutenden Bestand zu pflegen und zu erhalten.“

Sein Brief endet: „Es bleibt zu hoffen, dass nunmehr mit dieser Entdeckung des ehrenamtlichen Stadthistorikers, Oswald Burger, endlich ein Weckruf bei den kommunalen Entscheidungsträger im Rathaus angekommen ist und im nächsten Haushalt die entsprechenden Personal- und Sachmittel bereitgestellt werden. Es ist fünf Minuten vor zwölf!“

Die Stadt erklärt auf eine Anfrage des SÜDKURIER: „Natürlich sind wir uns der großen Aufgabe, der sich Frau Vogel gegenüber sieht, bewusst. Eine weitere Stellenmehrung kann im Herbst im Zuge der Beratungen zum Personalhaushalt zur Diskussion gestellt werden.“



Stadt Überlingen stellt eine Bomberg-Bibel der Öffentlichkeit vor. Wie die Rarität wiederentdeckt wurde, lesen Sie hier:

www.sk.de/10051937

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN

DAS HANDWERK IN DER REGION



ANZEIGE

Beste Technische Modellbauerin

Kreis Sigmaringen – Isabel Koschmieder aus Hohentengen ist Deutschlands beste Technische Modellbauerin. Die 23-jährige schloss ihre Ausbildung mit dem Schwerpunkt Karosserie und Produktion im vergangenen Jahr mit der Traumnote 100 Punkte ab. Beim Nachwuchswettbewerb „Profis leisten was“ wurde sie zur Bundessiegerin ihres Fachs gekürt.

Die Erfolgsgeschichte begann auf einer Ausbildungsmesse in Sigmaringen. Isabel machte damals ihr Abitur am Wirtschaftsgymnasium und stellte fest: „Das Kaufmännische ist nichts für mich.“ Am Stand ihres späteren Ausbildungsbetriebs, der HFM Modell- & Formenbau GmbH in Ostrach, erfuhr sie, was Technische Modellbauer machen. Die Technik an sich und die Arbeit mit verschiedenen Materialien habe sie angesprochen, sagt Koschmieder. Nach einem Praktikum stand ihr Entschluss fest.

„Der Beruf, der Betrieb, es hat einfach gepasst.“

Mittlerweile gehört die Gesellin zum dreiköpfigen Team der NHW 3D GmbH, dem jüngsten Spross des Ostracher Automobilzulieferers. Dort beschäftigt sie sich mit komplexen Bauteilen, Prototypen und Kleinserien, die im 3D-Druck hergestellt werden.

In den meisten technischen Berufen sind Frauen nach wie vor die Ausnahme. Während ihrer Ausbildung sei sie die einzige Frau im Modellbau gewesen, sagt Koschmieder, und habe sich manchmal „recht allein“ gefühlt. Auch die körperliche Belastung sei mitunter nicht zu unterschätzen. Und natürlich bekomme es eine Frau mit der Voreingenommenheit von Männern zu tun. „Es gibt Kunden, die eine junge Frau am Telefon nicht ernst nehmen. Das ändert sich schnell, wenn man sich persönlich trifft“, fasst sie ihre Er-

fahrungen zusammen. „Frauen können viel erreichen im Handwerk“, ist sie überzeugt. Deshalb sollten viel mehr Frauen den Blick über den Tellerwand wagen und sich zutrauen, den eigenen Weg zu gehen.



Isabel Koschmieder ermutigt junge Frauen, einen technischen Beruf zu erlernen. BILD: HANDWERKSKAMMER

Zahlen & Fakten

- 2115 Handwerksbetriebe gibt es im Landkreis Sigmaringen. Sie bilden zurzeit insgesamt 570 junge Frauen und Männer aus. Im Jahr 2018 wurden 219 neue Ausbildungsverträge geschlossen. Längst ist das Handwerk keine Männerdomäne mehr. Jeder fünfte Lehrling im Kammerbezirk, der im vergangenen Jahr seine Ausbildung begonnen hat, ist weiblich.
- Im Bezirk der Handwerkskammer Reutlingen, zu dem neben dem Landkreis Sigmaringen die Kreise Freudenstadt, Reutlingen, Tübingen und Zollernalb gehören, erhalten 4 822 Lehrlinge, 984 Frauen und 3 838 Männer, in allen vier Lehrjahren eine qualifizierte und zukunftssichere Ausbildung.

Edwin Wohlhüter
Bauunternehmen GmbH & Co. KG
Drei Tannenweg 29
88637 Thalheim
Mobil: 01 71/6 52 32 35
Tel. 0 75 75/35 81
Fax 0 75 75/35 44
info@wohlhueter-bau.de
www.wohlhueter-bau.de

Edwin Wohlhüter
Bauunternehmen

Meisterhaft
Deutsche Bauwirtschaft

Wir suchen ab sofort
zur Verstärkung unseres jungen Teams

- **Maurer/in** • **Bauhelfer/in**
- **Auszubildende/r** zum Maurerhandwerk

Wir bieten:

- ★ Übertarifliche Bezahlung
- ★ Abwechslungsreiche Arbeit
- ★ Langfristige Beschäftigung
- ★ Gute Einarbeitung
- ★ Gute Aufstiegschancen
- ★ Sehr gute Teamarbeit

Gleich bewerben! Wir freuen uns.